

Lars Stöckner

Kandidatur für den Parteivorstand

Landesverband Sachsen



- in (Stefan Heyms) Schwarzenberg zu Hause
- Techniker im Kundendienst bei einem Telekommunikationsunternehmen
- Mitglied der Linken seit 2007 (über die WASG seit 2005)
- Mitglied bei ver.di und der Deutschen Depressionsliga
- ehem. krankheitsbedingter Hartz4 Empfänger und Rückkehrer in den „1. Arbeitsmarkt“

Liebe Genossinnen und Genossen,

unsere Partei geht es schlecht und viele sind von ihr enttäuscht. Ich auch. Aber vor allem die Menschen, für die wir ja das alles eigentlich mal machen wollten, sind enttäuscht und wenden sich von uns ab. Besonders die Armen und prekär Beschäftigten. Aber auch die Facharbeiterschaft. Wir erreichen sie überhaupt nicht mehr.

Aber wollen wir sie überhaupt noch erreichen?

Viele von uns haben angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre da Zweifel.

Ich meine, wir müssen sie wieder erreichen. Und denke damit bin ich nicht allein.

Aber wie?

Vielleicht in dem wir überhaupt erst einmal wieder uns ihnen zuwenden und zuhören. Zu erfahren worum es ihnen geht und was sie von uns erwarten.

Auch ich habe, als einer von ihnen, meine Erwartungen und als Kundendienstler der jeden Tag zu ihnen nach Hause geht und mit ihnen ins Gespräch kommt, weiß ich nur zu gut was ihre Anliegen sind.

In den nächsten Jahre entscheiden wir selbst darüber, ob es weiterhin eine starke linke Kraft gibt.